

Informationen zur Wahl von Lateinisch als zweite Fremdsprache

Welche Gründe gibt es, sich für Lateinisch als zweite Fremdsprache zu entscheiden?

Oft hört man, die lateinische Sprache sei „tot“. Wieso es sich dennoch lohnt, diese Alte Sprache zu lernen, möchte ich Ihnen im Folgenden näherbringen.

Latein wurde in der römischen Antike gesprochen, war einst Weltsprache und ist der Ursprung einiger moderner Sprachen, in denen noch heute lateinische Wurzeln erkennbar sind. Seit mehr als zweitausend Jahren prägen die lateinische Sprache und Literatur sowie die antike Kultur die europäische Tradition.

Kenntnisse des Wortschatzes der lateinischen Sprache tragen dazu bei, Fach- und Fremdwörter, z.B. in den Bereichen Wissenschaft und Technik, im Deutschen leichter zu verstehen und Sprachkenntnisse zu vernetzen. Zudem basiert der englische Wortschatz etwa zur Hälfte auf dem Lateinischen. Die unveränderliche Struktur des Lateinischen eignet sich zur Vermittlung allgemeiner Sprachkunde. Kenntnisse der lateinischen Sprache und das Einüben der Arbeitsmethoden beim Erlernen des Lateinischen erleichtern das Erlernen romanischer Sprachen, die aus dem Lateinischen hervorgegangen sind. Durch das Übersetzen lateinischer Texte ins Deutsche wird die Sprachsensibilität gefördert und das Ausdrucksvermögen in der deutschen Sprache geschult. Die Vorgehensweise beim Übersetzen trägt zum Entwickeln von Problemlösungsstrategien bei und führt an wissenschaftliches Arbeiten heran. Während in den modernen Fremdsprachen Sprachmittlung geübt wird, kommt es beim Erlernen des Lateinischen auf genaues Übersetzen an.

Neben dem Spracherwerb sind die antike Kultur, Politik und Gesellschaft, Philosophie und Religion, Wissenschaft und Kunst sowie historische Persönlichkeiten und mythologische Figuren Inhalte des Lateinunterrichts. Es geht um Themen wie Freundschaft, Erfolg, Liebe und das „glücklichen Leben“. Sie regen dazu an, über sich selbst und die europäische Kultur, in der man lebt, nachzudenken und anderen Kulturen offen zu begegnen.

Wer am Lateinunterricht ab Klasse 7 bis einschließlich der EF erfolgreich teilnimmt, das heißt das zweite Halbjahr der EF mindestens mit der Note ausreichend (5 Punkte) abschließt, bekommt das Latinum, welches für einige Studiengänge wie Geschichte gebraucht wird. In mehreren anderen Studiengängen werden Lateinkenntnisse verlangt.

Wie ist der Lateinunterricht aufgebaut?

Die Auseinandersetzung mit lateinischen Texten - zunächst Lehrbuchtexten und später dann Originaltexten - steht im Mittelpunkt des Lateinunterrichts. Um diese Texte verstehen zu können, erschließt, übersetzt und interpretiert man sie im Lateinunterricht. Dabei macht man sich zunehmend auch das Zusammenspiel zwischen Gestaltung eines Textes, z.B. durch sprachlich-stilistische Mittel, und dem Inhalt des Textes, bewusst. Im Unterricht wird Deutsch gesprochen und die Ausdrucksfähigkeit in der deutschen Sprache wird durch das Übersetzen gefördert.

Wesentliche Grundlage für das erfolgreiche Übersetzen ist die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler, kontinuierlich ihre Wortschatz- und Grammatikkenntnisse zu erweitern und zu festigen. Dies erfordert regelmäßiges Vor- und Nachbereiten des im Unterricht Erlernenen, was nicht unbedingt einen großen Zeitaufwand erfordert, aber kontinuierlich erfolgen sollte.

Anders als beim Erlernen moderner Fremdsprachen geht es nicht um das Verfassen fremdsprachlicher Texte. Das Sprechen der lateinischen Sprache beschränkt sich auf das

Vorlesen der Texte. Die Anforderungen an die richtige Aussprache sind geringer als bei den modernen Fremdsprachen.

Was findet über den Unterricht hinaus statt?

Wir begeben uns bei einem Tagesausflug in den archäologischen Park Xanten auf Spurensuche der antiken Römer. Der Lebensalltag der Römer, den die Schülerinnen und Schüler bis dahin nur aus den Texten kennen, kann so hautnah erfahren werden.

Hilfen bei der Entscheidungsfindung:

Es gibt bestimmt viele weitere Gründe, sich für Lateinisch als zweite Fremdsprache zu entscheiden. Wichtig ist jedoch, dass Sie bei der Wahl der zweiten Fremdsprache die individuellen Voraussetzungen Ihres Kindes im Blick haben. Deshalb sind hier einige Leitfragen zusammengestellt:

Lateinische Texte zu übersetzen erinnert manchmal an Knobeln oder Puzzeln. Wenn die folgenden Aussagen auf Ihr Kind zutreffen, könnte das Lateinlernen Ihrem Kind auch gefallen.

- Ich habe Freude daran, mich lange und intensiv mit einer Tätigkeit, z.B. Knobeln oder Puzzeln, zu beschäftigen.
- Ich lese lieber englische Texte als Englisch zu sprechen.
- Ich interessiere mich für Geschichte und möchte mehr über die griechisch-römische Antike und ihren Einfluss auf die europäische Kultur erfahren.
- Ich möchte später einmal ein Fach studieren, für das man Lateinkenntnisse oder ein Latinum braucht.

Wenn Sie weitere Fragen haben sollten, wenden Sie sich gerne per E-Mail an valeska.boeder@gym-leichlingen.de.

Ihre Fachvorsitzende für das Fach Latein

Valeska Böder